

Zeitschrift: Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich
Herausgeber: Antiquarische Gesellschaft in Zürich
Band: 60 (1993)

Nachwort: Vorbemerkung zum Anhang
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorbemerkung zum Anhang

Der Autor möchte an dieser Stelle vor allem der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich und ihrem Vorstand seinen tief empfundenen Dank dafür aussprechen, dass sie ihm den Vorschlag machte, eine Auswahl von Aufsätzen aus seiner Feder in ihren Mitteilungen herauszugeben. Auf seine zwar mit Hemmungen, aber auch mit Freude gegebene Zustimmung hin, hat sie die Verwirklichung des Planes tatkräftig an die Hand genommen und sich zugleich auch um die Beschaffung zusätzlicher finanzieller Mittel bemüht. Solche wurden denn auch in erfreulicher Weise zur Verfügung gestellt, und der Autor erlaubt sich, auch seinerseits die grosszügigen Subvenienten seines allerbesten Dankes zu versichern. Sein besonderer Dank gilt aber dem derzeitigen Präsidenten der Antiquarischen Gesellschaft, Herrn Dr. Lucas Wüthrich, der sich zu Gunsten und während der Arbeiten an der Drucklegung auch ganz persönlich in sehr willkommener Weise einsetzte.

Die 31 Aufsätze aus rund sechs Jahrzehnten, die aus einer mehr als doppelt so grossen Masse derartiger Arbeiten ausgewählt wurden, sind im Prinzip im ursprünglichen Wortlaut abgedruckt. Offensichtliche Druckfehler und Versehen der Originaltexte wurden hingegen, wenn immer möglich, ausgemerzt und, ganz vereinzelt, unklare Formulierungen verbessert. Bei den Texten, deren Thema vom Autor oder andern weiterbehandelt wurde oder seit ihrem Erscheinen eine neue Beleuchtung erfuhr, werden im folgenden die notwendigen ergänzenden Hinweise beigefügt.

Die Arbeiten sind nach ihrem Erscheinungsjahr geordnet. Sie wurden alle für diesen Band durchgehend neu paginiert, die Anmerkungen hingegen für jeden einzelnen Artikel mit «1» beginnend numeriert. Auch die Abbildungen erhielten für jeden Artikel ihre mit «1» beginnende Numerierung. Nur für Artikel 25 «Der Alltag im mittelalterlichen Zürich» wurde die ursprüngliche Abbildungsnummerierung des betreffenden Sammelbandes beibehalten, da die Umstellung einen zu grossen Aufwand erfordert hätte. Von einer Vereinheitlichung der Literaturangaben der Anmerkungen musste abgesehen werden, da die einzelnen Arbeiten in den verschiedensten Zeitschriften und Schriftenreihen erschienen sind, die bekannterweise meist ihre eigenen Regeln für die Zitierweise besitzen und durchsetzen.